

Gemeinde Hohenpeißenberg Bürgerwerkstatt "Grüner Kragen um das Schächengebäude"

Dokumentation

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden



Gemeinde
Hohenpeißenberg

Einleitung

Am Samstag 18.11.2017 hatte die Gemeinde Hohenpeißenberg zur gemeinsamen Bürgerwerkstatt eingeladen.

35 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung und trafen sich im Sozialen Treff im Neuen Schächengebäude ein. Nach der Begrüßung und aktuellen Informationen zum Stand des ISEK durch Herrn Bürgermeister Thomas Dorsch wurden gemeinsam folgende aufeinander aufbauende Schritte bearbeitet:

- 1) Stärken-Schwächen-Analyse
- 2) Formulierung von Ziele zu der Maßnahme
- 3) Konzepterarbeitung (Gruppenarbeit)
- 4) Zusammenfassung der Ergebnisse



Vorbereitung und Moderation der Bürgerwerkstatt, sowie Ausarbeitung der Dokumentation:

Landschaftsarchitekturbüro Stefan Goller
Hechenrainer Str. 12
82449 Uffing am Staffelsee

1) Stärken-Schwächen-Analyse

1.1) Stärken



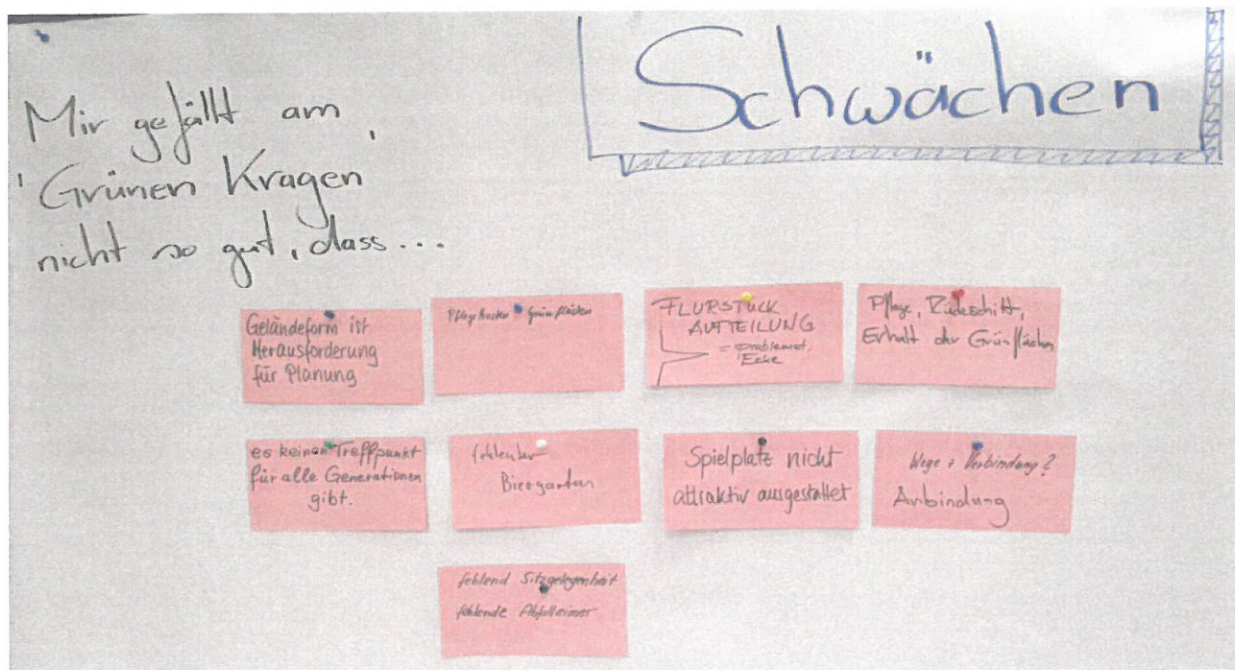
"Mir gefällt am „Grünen Kragen“ besonders gut ..."

- der alte, gewachsene Baumbestand (alte Buchen)
- die zentrale Lage mit vielen Grünflächen
- der historische Sandsteinkeller
- die Nähe zu Bäcker, Metzger, Cafe, Banken
- dass es einen Spielplatz gibt
- dass die Geländeform abwechslungsreich ist und Möglichkeiten gibt
- Fördergelder zur Verfügung stehen
- die Fläche in bestimmte Bereiche aufgeteilt werden kann (Spielplatz, Obstgarten)
- die alte Obstwiese
- die vergleichsweise geringe Nutzungsintensität
- die besonderen Blickbeziehungen
- die Nähe zur Obstpresse
- die Ruhe-Oase / grüne Lunge

1.2) Schwächen

"Mir gefällt am „Grünen Kragen“ nicht so gut ..."

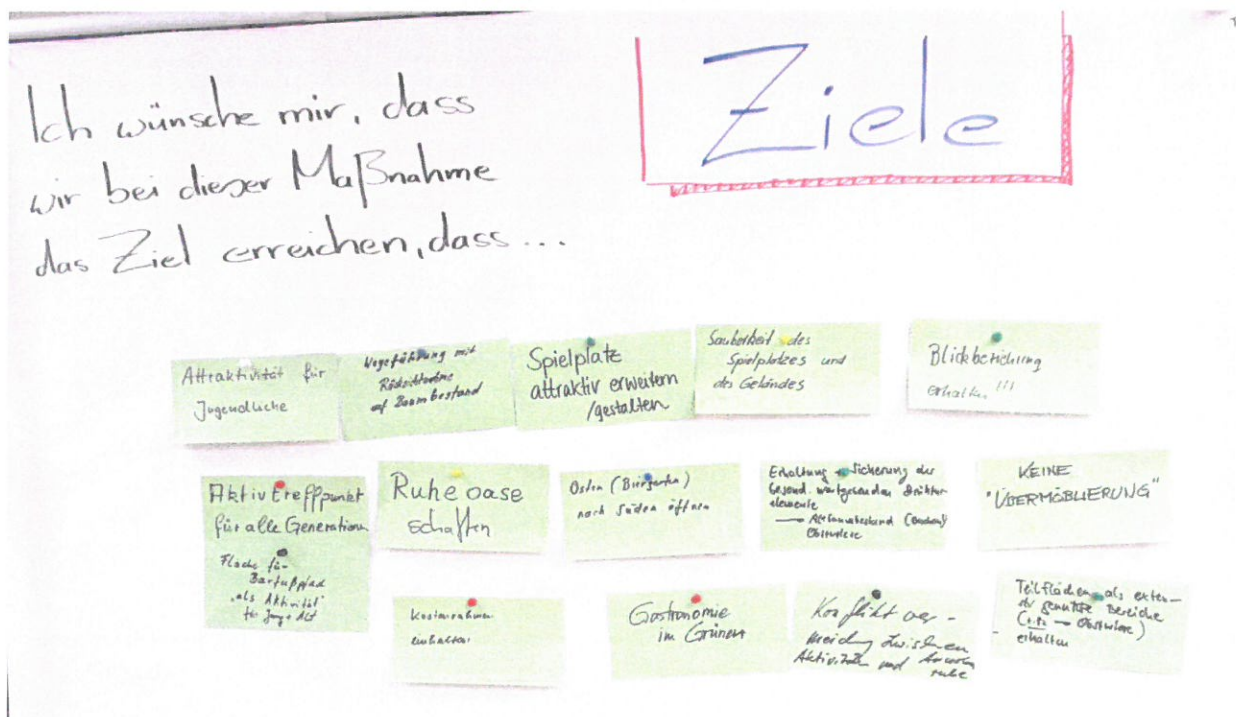
- die Flurstückaufteilung (= problematische Ecken)
- die Wegeverbindungen, bzw. Wegeanbindungen
- die Pflegekosten der Grünflächen
- die Pflege, der Rückschnitt und der Erhalt der Grünflächen
- dass die Geländeform eine Herausforderung für die Planung ist
- dass es keinen Treffpunkt für alle Generationen gibt
- die fehlenden Sitzgelegenheiten und fehlende Abfalleimer
- der fehlende Biergarten
- der Spielplatz nicht attraktiv ausgestattet ist



2) Formulierung von Ziele zu der Maßnahme

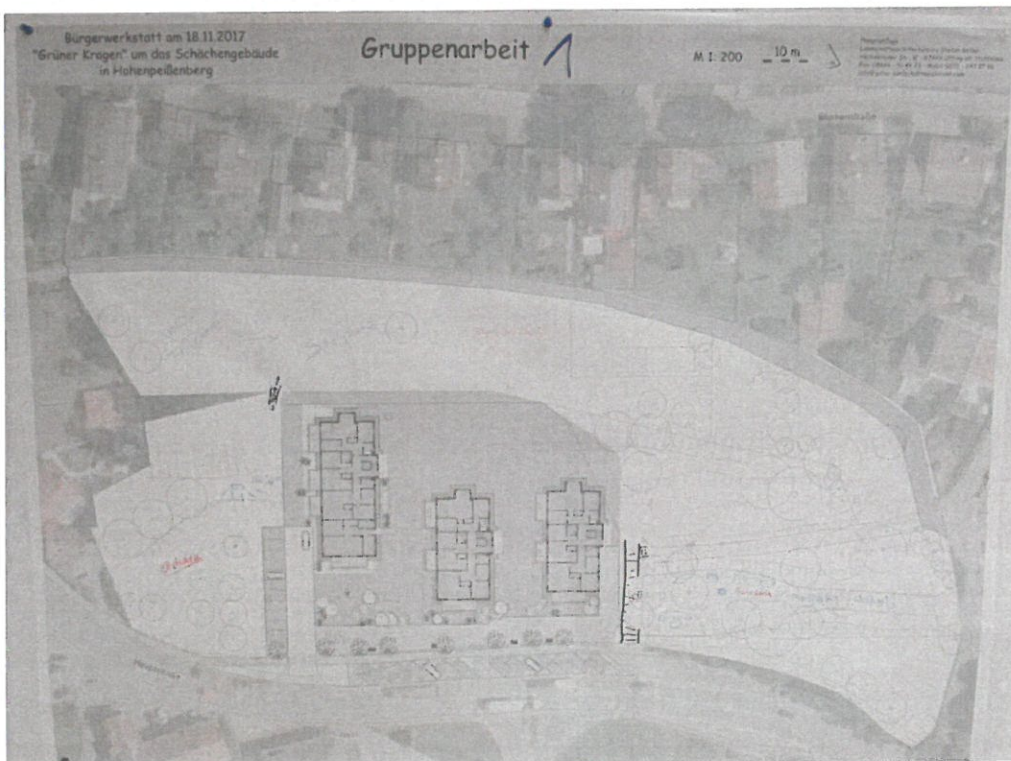
"Ich wünsche mir für diese Maßnahme, dass wir das Ziel erreichen, dass ..."

- Teilflächen als extensiv genutzte Bereiche (z. B. Obstwiese) erhalten werden
- Konfliktvermeidung zwischen Aktivitäten und Anwohnern beachtet wird
- Gastronomie im Grünen vorhanden ist
- der Kostenrahmen eingehalten wird
- ein Aktivtreffpunkt für alle Generationen vorhanden ist (z.B. Flächen für einen Barfußpfad „als Aktivität“ für Jung und Alt)
- Ruheoase geschaffen werden
- der Biergarten (östlicher Bereich) nach Süden geöffnet wird
- die Erhaltung und Sicherung der besonderen wertgebenden Strukturelemente gewährleistet wird
- Altbaumbestand (Buchen) und Obstwiese erhalten bleiben
- keine „Übermöblierung“ stattfindet
- die Blickbeziehungen erhalten bleiben
- die Sauberkeit des Spielplatzes und des Geländes beachtet wird
- der Spielplatz aktiv erweitert/ neu gestalten wird
- Wegeführung mit Rücksichtnahme auf Baumbestand ausgeführt werden
- Attraktivität für Jugendliche gegeben ist



3) Konzepterarbeitung (Gruppenarbeit)

Gruppe 1



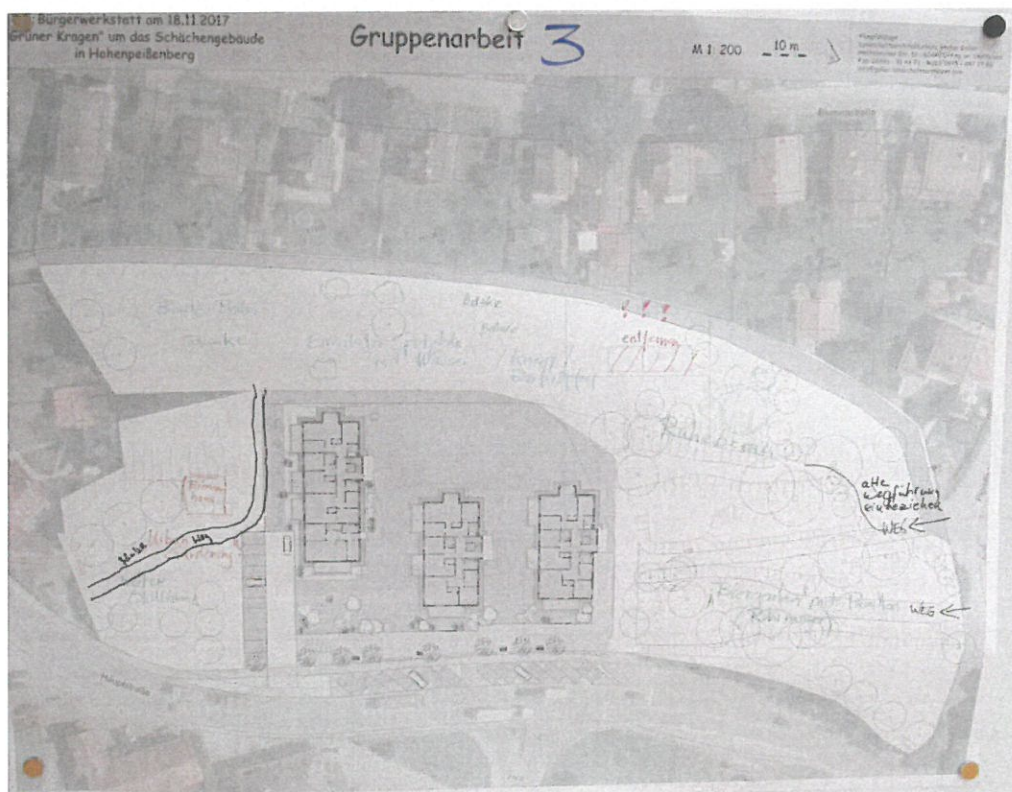
Gemeinde Hohenpeißenberg
Bürgerwerkstatt "Grüner Kragen um das Schächengebäude"

Gruppe 2

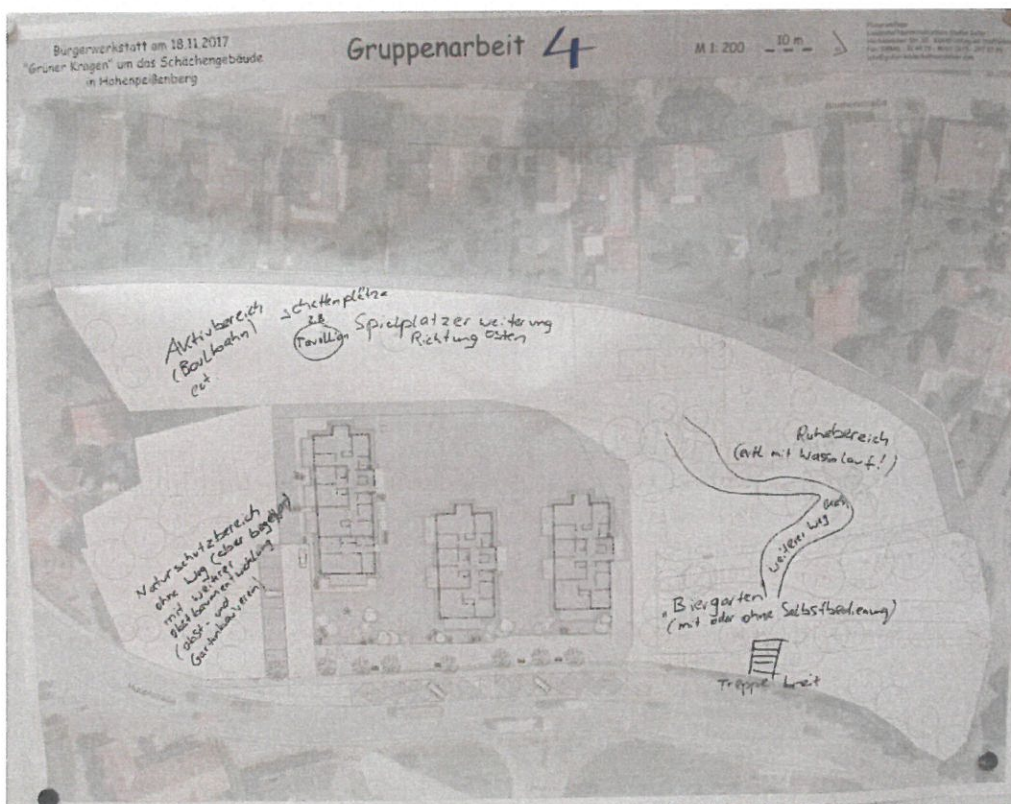


Gemeinde Hohenpeißenberg
Bürgerwerkstatt "Grüner Kragen um das Schächengebäude"

Gruppe 3

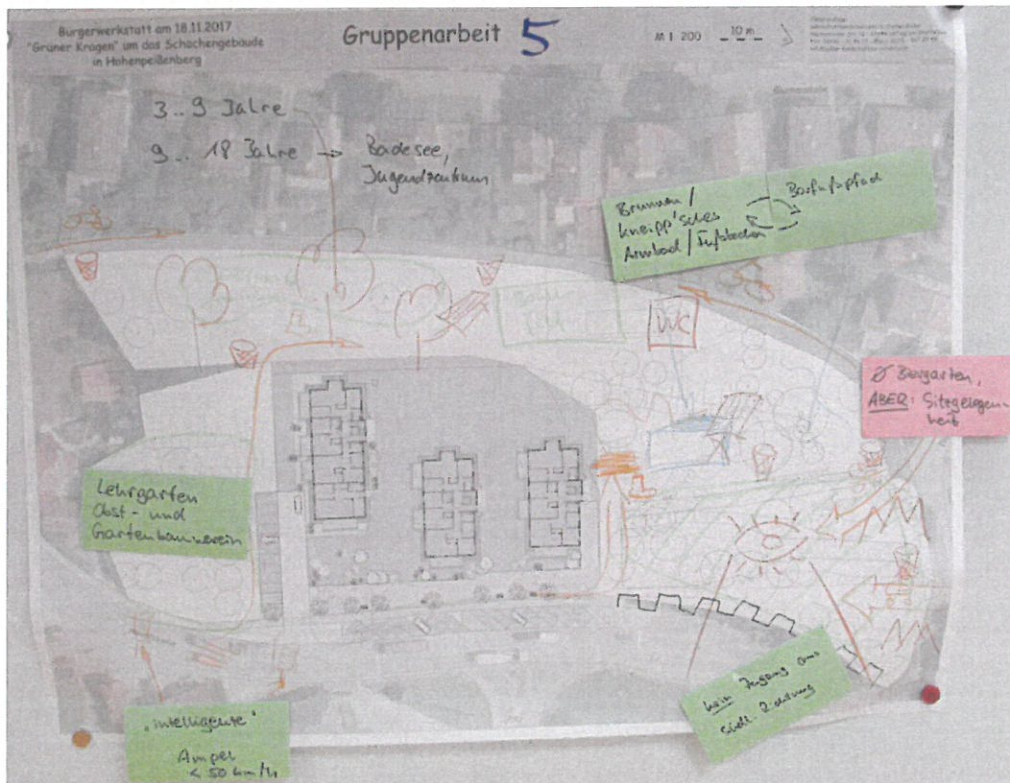


Gruppe 4

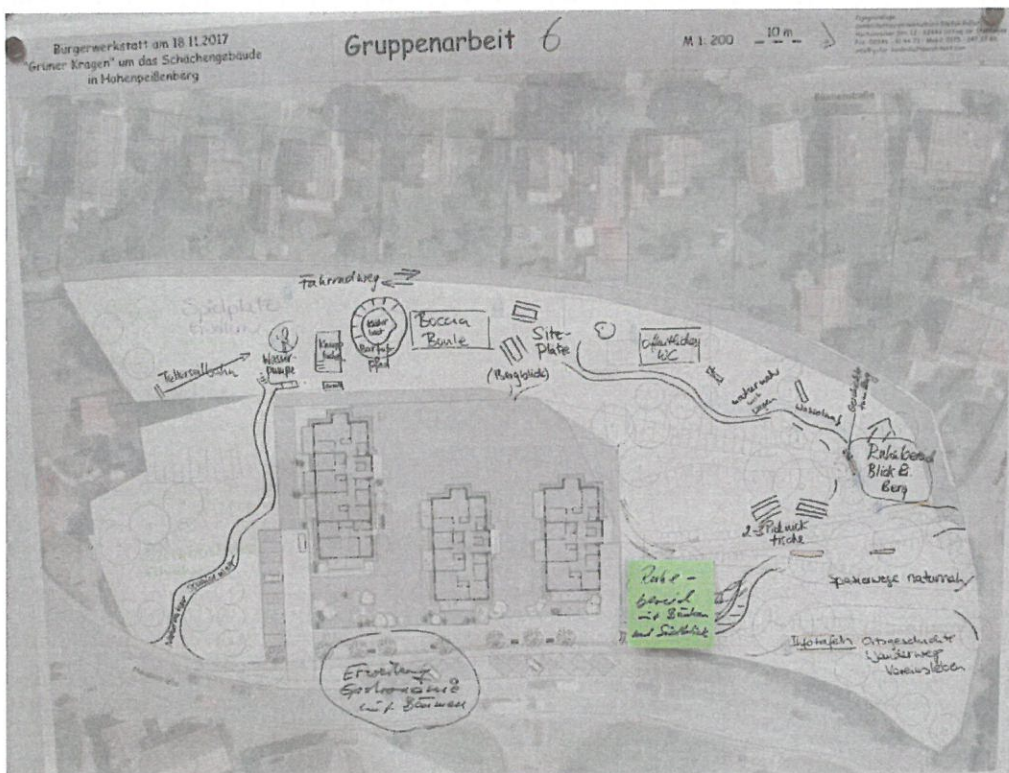


Gemeinde Hohenpeißenberg
Bürgerwerkstatt "Grüner Kragen um das Schächengebäude"

Gruppe 5



Gruppe 6



Vorstellung der Konzepte aus der Gruppenarbeit:

Gruppe 1:

- Obstwiese erhalten
- Bank mit Ausblick nördlich der Obstwiese vorsehen
- Durchgang nach Norden vorsehen, aber kein Weg
- Spielplatz und Aktiv-Treffpunkt im Norden
- Ruhe- und Aufenthaltsbereiche im ehem. Biergarten schaffen (Bänke, Tische)
- Neue Wegeverbindung östliche des Schächengebäudes herstellen

Gruppe 2:

- Schaugarten mit Wegen und Aufenthaltsbereichen im Bereich der Obstwiese anlegen
- Wildrosengarten mit Bänken einplanen
- Spiel- und Treffpunkte im Norden für jung und alt
- Ruhebereich mit Bänken nördlich des ehem. Biergartens vorsehen
- Behindertengerechter Parkplatz bei Zugang von der Rigistraße zum ehem. Biergarten
- Brunnen im ehem. Biergarten vorsehen

Gruppe 3:

- Obstgarten mit weiteren Obstbäumen ergänzen
- Erschließungsweg durch den Obstgarten von Nord nach West
- Bienenhaus
- Fläche für "Urban Gardening" einplanen
- Erweiterung der Spiel- und Treffpunkte im Norden für jung und alt – Ergänzung mit Bäumen
- Garagen im Norden entfernen
- Alte Wegeführung im Osten aufnehmen und einbeziehen
- Pavillon im ehem. Biergarten vorsehen

Gruppe 4:

- Obstgarten mit weiteren Obstbäumen ergänzen (mit OGV)
- Obstgarten soll begehbar sein, aber ohne feste Wege
- Aktivbereich im Norden schaffen, Spielplatz nach Osten erweitern
- Schattige Plätze schaffen (z.B. mit Pavillon)
- Ruhebereich nördlich des ehem. Biergartens vorsehen (evtl. in Verbindung mit Wasser)
- Weg vom ehem. Biergarten nach Norden ergänzen
- Ehem. Biergarten mit Selbstbedienung

- Breite Treppe von der Hauptstraße zum ehem. Biergarten vorsehen

Gruppe 5:

- Lehrgarten im Bereich der Obstwiese gemeinsam mit den OGV planen und anlegen
- Fußgängerüberweg zwischen Schächengebäude und neuem Dorfplatz vorsehen
- Spielbereich nur für Altergruppe 3 – 9 Jahre planen
- Ausstattung Spiel- und Aufenthaltsbereiche mit Bäumen, Bänken, Abfalleimer
- Wasser/ Brunnen für Arm- und Fußbad (evtl. in Verbindung mit Barfußpfad) einplanen
- Fahrradweg ost-West ganz im Norden
- Im Bereich ehem. Biergarten neue Sitzgelegenheiten schaffen
- Kein Zugang zum ehem. Biergarten aus Richtung Süden ermöglichen
- Neue Verbindungen über das Gelände und Wegeanbindungen an den Bestand herstellen

Gruppe 6:

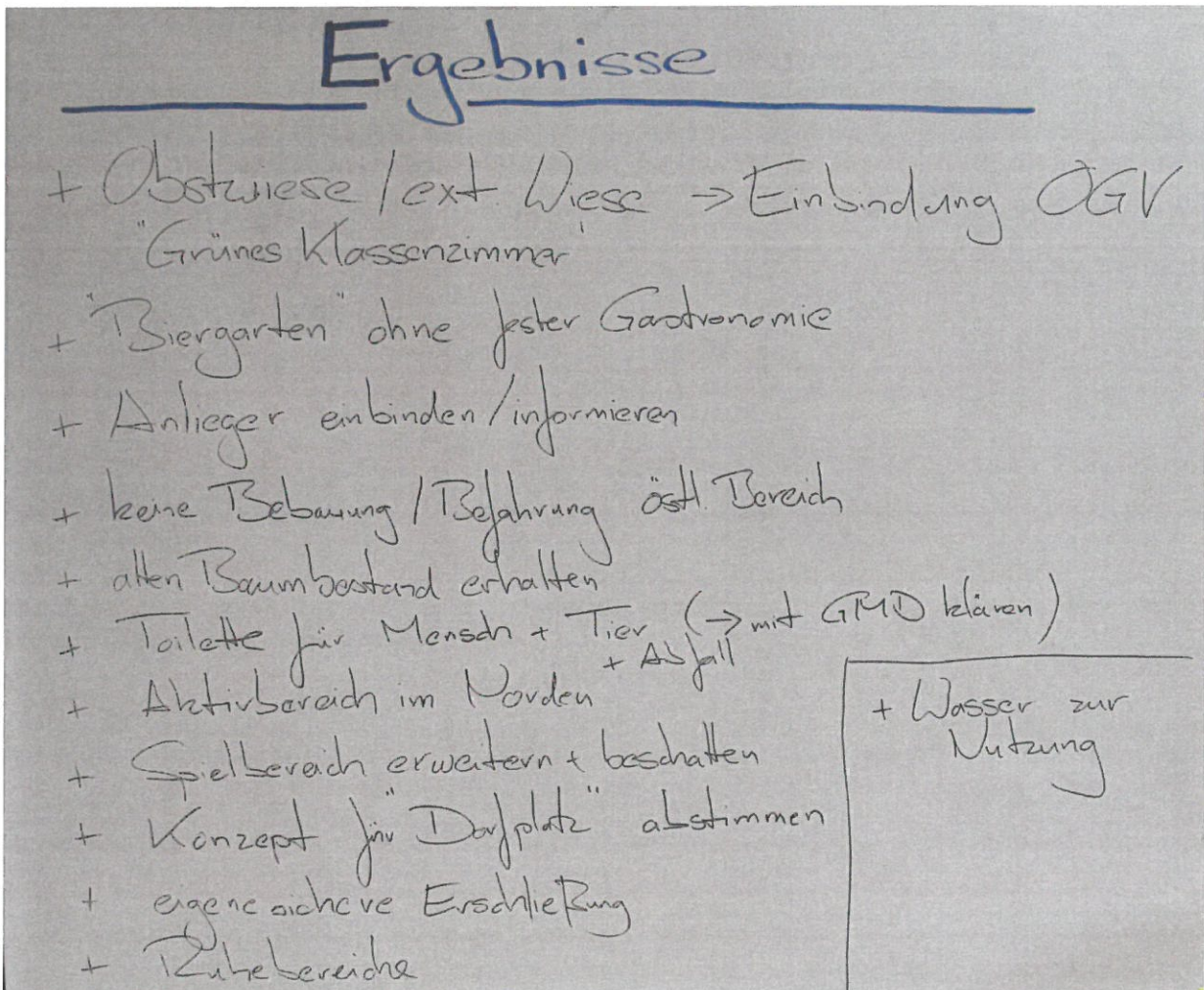
- Erweiterung der Gastronomie im Schächengebäude mit Bäumen
- Obstwiese erhalten
- Naturnaher Weg durch den Obstgarten nach Norden
- Erweiterung des Spielbereichs mit Tellerseilbahn, Wasserpumpe, Kneippbecken, Barfußpfad (mit Kräuterbeet), Boccia-/ Boulebahn
- Fahrradweg ost-West ganz im Norden
- Neue Sitzplätze (mit Bergblick) schaffen
- Toilette vorsehen
- Wegeverbindung nach Osten einplanen mit naturnahem Weg, Wasserlauf, Sitzbänken, Infotafeln, Ruhebereich mit Blick auf den Berg nach Norden
- Picknick-Tische im ehem. Biergarten vorsehen
- Wege im ehem. Biergarten mit Infotafeln zu Ortsgeschichte, Vereinsleben, Wanderwegen
- Ruhebereich im ehem. Biergarten mit Blick in die Berge nach Süden

4) Zusammenfassung der Ergebnisse

- Für die Planung und Nutzung der Obstwiese (extensive Wiese) soll der Obst- und Gartenbauverein mit eingebunden werden
- Die Nutzung des ehemaligen Biergartens soll ohne feste Gastronomie nutzbar sein

Gemeinde Hohenpeißenberg
Bürgerwerkstatt "Grüner Kragen um das Schächengebäude"

- Die Anlieger sollen über die Planung informiert und mit eingebunden werden
- Es soll keine Bebauung und Befahrung im östlichen Bereich erfolgen
- Der alte Baumbestand soll geschützt und erhalten werden
- Es soll eine Toilette für Mensch, aber auch für Tier (Hunde) zur Verfügung stehen (muss mit der Gemeinde geklärt werden)
- Aktivbereich soll im Norden des Bearbeitungsgebietes entstehen/ erweitert werden
- Der Spielbereich soll erweitert und beschattet werden
- Die Planung soll mit dem Konzept für den neuen Dorfplatz abgestimmt werden
- Die Freiflächen sollen eine eigene, sichere Erschließung erhalten
- Es sollen Ruhebereiche geschaffen werden
- Das Element Wasser soll zur Nutzung mit eingeplant werden



5) Bilder

